

as Closter

NEUSTADT

Straßen in Dinslaken



Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Bürgermeisterin	5
Grußwort des Vorsitzenden des Vereins für Heimspflege Land Dinslaken	7
Dinslaken und seine Straßen im Spiegel der Zeiten	9
Straßen in Dinslaken von A bis Z	26
Kleine Stadtgeschichte	263
Quellenverzeichnis	265
Verzeichnis der Abkürzungen	269
Bildnachweis, Autorinnen und Autoren	270

Informationen zum Autorenteam des Buches

Straßen in Dinslaken

Die unten genannten Damen und Herren haben an der Erstellung des folgenden in unserer Buchreihe erschienen Titels mitgewirkt:

❖ **Band 27 Straßen in Dinslaken**

Der Band „Straßen in Dinslaken“ wurde von einem Team von Damen und Herren verfasst, die weitreichende Kenntnisse über die Geschichte der Stadt und ihre Entwicklung haben. Für einen einzelnen Autor war diese umfangreiche Aufgabe, wie es zunächst angedacht war, ehrenamtlich nicht zu leisten. So ist in Teamarbeit, mit großer Unterstützung durch das Stadtarchiv und das Vermessungsamt der Stadt Dinslaken, nach vielen gemeinsamen Gesprächen und Erkundungen vor Ort ein beachtliches Werk über nahezu 500 Straßen der Stadt entstanden.

Die frühere Bürgermeisterin Sabine Weiss schreibt u.a. im Vorwort:

....dieses Buch will mehr als nur die Bedeutung der Straßennamen erklären. Es will ein Stück Stadtgeschichte lebendig machen. Und zwar nicht am historischen Zeitstrahl entlang, sondern anhand der Straßen unserer Stadt. Die Straße ist immer der Lebensraum von Menschen gewesen. Sie verbindet Orte, Gebäude, Wohnraum und Arbeitsplatz. Sie ist Heimat für Generationen von Menschen, sie hat eine ganz eigene Atmosphäre, sie prägt das Bild von Stadt und Siedlung durch Jahrzehnte und Jahrhunderte hindurch.

Zum Verfasserteam gehören:

Aschenbach, Sepp	Ehemaliger Pfarrer der Friedenskirche in Dinslaken - Eppinghoven (s. auch Band 27)
Bison, Hans Hermann	Diplom-Volkswirt
Fernkorn, Hansjürgen	Ehemaliger OStR am Gymnasium Voerde
Langer, Frank	Mitarbeiter des Vermessungsamtes Stadt Dinslaken
Dr. Litschke, Inge	Kennerin der Geschichte Lohbergs (s. auch Band 18)
Marzin, Gisela	Stadtarchivarin in Dinslaken
Dr. Schneider, K.- Dieter	Ehemaliger Leiter der Volkshochschule
Schneider, Ronny	Pfarrer der Ev. Stadtkirche Dinslaken
Seelisch-Schmitz, Renate	Ehemalige OStRn am Theodor-Heuss-Gymnasium, Dinslaken

Grußwort der Bürgermeisterin

Jede Straße hat ihre eigene Geschichte. Nur selten sind wir uns dessen bewusst, wenn wir sie im normalen Alltag benutzen, mit dem Fahrrad und dem Auto auf ihr entlang fahren, einen kleinen Abendspaziergang einlegen oder einfach nur das Geschehen draußen vom Fenster aus betrachten.

Oftmals erzählt der Name etwas über die Geschichte der Straße. Heerstraße, Bahnstraße, Hiesfelder Straße, da kann man den Ursprung schnell nachvollziehen. Aber dass die Philipinenkath nichts mit Südostasien zu tun hat oder warum es ausgerechnet in Dinslaken einen Adelgardweg gibt, das wissen bislang nur wenige.

Höchste Zeit also, dass sich ein Buch mit der Geschichte der Dinslakener Straßen beschäftigt.

Doch dieses Buch will mehr als nur die Bedeutung der Straßennamen erklären. Es will ein

Stück Stadtgeschichte lebendig machen. Und zwar nicht am historischen Zeitstrahl entlang, sondern anhand der Straßen unserer Stadt. Die Straße ist immer der Lebensraum von Menschen gewesen. Sie verbindet Orte, Gebäude, Wohnraum und Arbeitsplatz. Sie ist Heimat für Generationen von Menschen, sie hat eine ganz eigene Atmosphäre, sie prägt das Bild von Stadt und Siedlung durch Jahrzehnte und Jahrhunderte hindurch.

Dem Verein für Heimatpflege Land Dinslaken mit seinen engagierten Autorinnen und Autoren gebührt größte Anerkennung und Dank für dieses ebenso interessante wie kurzweilige Buch. Es schließt eine längst überfällige Lücke im heimatlichen Schriftgut, ist dabei aber alles andere als trockene Archivarbeit. Ich bin sicher, dass es viele Leserinnen und Leser finden und begeistern wird.

Sabine Weiss
Bürgermeisterin

Grußwort des Vorsitzenden des Vereins für Heimatpflege Land Dinslaken

Mit diesem Buch „Straßen in Dinslaken“ wird der Buchreihe „Veröffentlichungen zur Geschichte und Heimatkunde“, ehemals „Dinslakener Beiträge“, des Vereins für Heimatpflege Land Dinslaken ein weiterer wichtiger Band hinzugefügt. Mich als neu gewählten Vorsitzenden des Vereins erfreut es besonders, zu diesem Dokument Dinslakener Stadtgeschichte ein Vorwort schreiben zu dürfen.

Sie halten hier keinen Roman, aber auch kein Lexikon in der Hand, sondern ein Lesebuch, voll mit vielen interessanten Details zu unserem unmittelbaren Lebensraum, den Straßen, die wir Bürger unserer Heimat täglich nutzen. Straßennamen sind Teil des Geschichtsbuches einer Stadt. Sie dokumentieren die historische und städtebauliche Entwicklung und erinnern an bedeutende Persönlichkeiten, die sich für ihre Stadt eingesetzt und damit Stadtgeschichte geschrieben haben.

In mühevoller Kleinarbeit sowie durch ein intensives Quellen- und Aktenstudium ist dem Autorenteam ein Werk gelungen, das weit mehr als eine bloße Erklärung Dinslakener Straßennamen bietet. Der Leser erhält vielmehr einen tiefen Einblick in die Dinslakener Stadtgeschichte bis in unsere heutige Zeit. Damit haben die Autoren Wurzeln unseres Zusammenlebens freigelegt und vor dem Vergessen bewahrt.

Dem gesamten Autorenteam gehört unsere uneingeschränkte Anerkennung für das große ehrenamtliche Engagement, für die unzähligen Arbeitsstunden, für die Geduld mit den Teammitgliedern und nicht zuletzt für die hohe fachliche Kompetenz, ohne die ein Werk dieser Qualität nie hätte entstehen können.

Unser Dank gilt ferner den Sponsoren, insbesondere der Bürgerstiftung der Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe, die mit ihrer Unterstützung das finanzielle Risiko dieses großen Projektes für unseren Verein überschaubar hält.

Unser Dank gilt aber auch dem Stadtarchiv, den Stadtwerken Dinslaken und dem Vermessungsamt der Stadt Dinslaken, mit deren Aktenbestand und Bildarchiven die Arbeit an diesem Buch erst möglich wurde.

Ein besonderer Dank geht schließlich an die Kirchengemeinden, die Vereine, an alle Bürgerinnen und Bürger, die bereitwillig Auskunft gegeben und Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Mit diesem Buch verbinde ich die Hoffnung, dass es nicht nur bei historisch interessierten Bürgern Anerkennung findet, sondern darüber hinaus auch bei vielen heimischen und zugezogenen Mitbewohnern unserer Region, die mit diesem Buch einen Zugang zur Geschichte Ihrer Heimat finden können. Der Verein für Heimatpflege Land Dinslaken würde es sehr begrüßen, wenn ein Erfolg dieses Buches zu ähnlichen Projekten anregen würde. Während für Voerde bereits ein Straßenbuch existiert, bieten im Gebiet unseres Vereins die Regionen Hünxe und Walsum noch reichlich Potenzial für interessierte „Straßenforscher“.

Ich wünsche Ihnen nun viel Vergnügen beim Lesen und Studieren dieses Buches.

Dr. Thomas Becker
Vorsitzender des Vereins
für Heimatpflege Land Dinslaken